

# Interview mit JM von Christine Kuhn

24. September 2014

## Wie ist es für dich, wenn du malst?

Wenn ich male, versuche ich mit den Farben zu kommunizieren, versuche herauszufinden, welche Farben zusammenpassen und wie ich sie vermischen kann.

Ich versuche, Muster zu malen, Gebilde zu entwickeln, neue Muster zu erstellen. Die Phantasie beim Malen, was an Mustern und Farben entsteht, das fasziniert mich. Ich nehme manchmal ein Bild, male es mit anderen Farben und so entsteht eine Variation.

Ich klebe immer auf die Farben auf dem Pappdeckel einen anderen Deckel darauf. Wenn ich den zweiten Deckel wieder abziehe, vermischen sich die Farben – das fasziniert mich.

Wenn ich male, denke ich an mein Make-up, denn auch dort habe ich Pinsel zuhause. Auch mit Make-up kann ich mit den Farben spielen und Schattierungen machen.

Die natürlichen Produkte für Make-up sind sehr stark und viel echter in der Farbe. Ich finde es schade, dass Make-up heute aus Tieren gemacht wird, die geschlachtet werden. Das ist Tierquälerei, das finde ich schade. Ich finde es schade, dass die Frauen nicht wissen, was in Make-up enthalten ist. Make-up besteht aus Pulver und in Urzeiten, z.B. bei den Ägyptern, wurden Farben aus Pulver gemacht.

Auch beim Filzen finde ich spannend, dass die Wolle mit Pulverfarbe, die mit Wasser angerührt wird, gefärbt wird. Ich habe auch schon Kleider aus Pulverfarben gefärbt und gekocht in einer Pfanne. Manchmal entstehen neue Farben, die man noch gar nicht kennt – das ist dann wie eine andere Dimension.

## Mit welchen Farben beginnst du zu malen?

Ich fange mit dunkleren Farben an und gehe in hellere Farben über – mit weiss mische ich die Farben. Ich finde es super, mit den Farben zu spielen.

Wenn ich mit dunklen Farben anfangen zu malen, denke ich manchmal an Sachen, die mir Angst gemacht haben. Das quält dann mein Herz und mein Herz weint. Dann kann es sein, dass ich Ruhe für mich brauche und ich mich in den Ruheraum lege. Die Gefühlsschwingungen der Farben berühren mich immer wieder sehr. Ich male immer den Hintergrund ganz dunkel mit einem dicken Pinsel, dann lege ich es auf die Ablage und warte, bis es trocken ist. Dann nehme ich einen dünneren Pinsel und male Figuren, Muster, Formen. Im Malen entsteht das Muster, es kommt einfach im Tun. Die Veränderung der Farben ist für mich spannend. Wenn hellere Farben dazukommen, verändert sich meine Stimmung. Manchmal geht es mir beim Malen auch besser.

### **Hast du schon immer gerne gemalt?**

Ich habe schon in der Kindheit gemalt. In der Schule habe ich immer gerne und sehr viel gemalt. Wir haben immer wieder Themen gehabt, nach denen wir gemalt haben, z.B. Herbst – Blätter. Wir haben die Blätter abgemalt, die Blätter getrocknet und dann mit Kreide die Umrisse abgemalt, das war sehr schön.

### **Mit welchen Materialien hast du früher gerne gemalt?**

Ich habe früher in der Schule sehr gerne mit Wasserfarben gemalt.

### **Hast du auch mit Acryl in der Schule gemalt?**

Nein, unsere Lehrerin hatte Hemmungen mit Acrylfarben zu malen, da es schnell Flecken auf den Kleidern gibt und sie schmutzig werden. Ich habe erst in der Kreativwerkstatt begonnen, mit Acryl zu malen.

### **Wie fühlst du dich wenn du malst?**

Ich fühle mich in anderen Dimensionen. Ich träume von den Ferien. Je nach Farbe (kalt, warm, dunkel, hell) kommen mir andere Gedanken. Ich komme in eine andere Welt hinein Ich freue mich, wenn ich weiss, dass ich jetzt male. Ich bin ganz konzentriert, dann spreche ich auch nicht – ich male nur. Wenn ich müde bin, dann bin ich sehr konzentriert – dann tut mir malen gut.

### **Hast du in der Kreativwerkstatt auch mit anderen Farben ausser Acryl gemalt?**

Nein, ich habe mich gleich zu Acryl hingezogen gefühlt. Das war für mich neu - ich entdecke gerne Neues. Buntstifte, Kreide und Wasserfarben habe ich in der Schule schon gekannt. Ich wollte mit etwas Neuem arbeiten. Ich habe jemanden gefragt, welche Farben es gibt. Ich habe auch viel über Farben wissen wollen, aus was sie bestehen. Auch früher habe ich immer sehr viel über Farben wissen wollen. Darum bin ich auch immer ein „Wunderfitz“ genannt worden.

Ich finde es super, dass man mit Acryl auf einer Leinwand und auch auf einem Blatt malen kann. Diese Vielseitigkeit finde ich super.

Ich finde es auch super, wie Linoldrucke sich von den Farben her kombinieren lassen, gerade bei den Karten für Weihnachten finde ich dies spannend.